

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

A – Einleitung mit Warnhinweisen

Dieser Wertpapierprospekt („**Prospekt**“) bezieht sich auf das öffentliche Angebot und die Zulassung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag, International Securities Identification Number („**ISIN**“) DE0005168108 der BAUER Aktiengesellschaft mit Sitz in Schrobenhausen, BAUER-Straße 1 86529 Schrobenhausen, Deutschland (Tel.: +49(0)825297-0; Internetseite: www.bauer.de) („**Emittentin**“ oder „**Gesellschaft**“ und zusammen mit ihren zum jeweiligen Zeitpunkt konsolidierten Tochtergesellschaften „**Konzern**“ oder „**BAUER**“), Rechtsträgerkennung (Legal Entity Identifier – „**LEI**“) 529900XMQYET3NBF2363.

Anbieter sind die Gesellschaft, UniCredit Bank AG („**UniCredit**“ oder „**Sole Global Coordinator**“) und Baader Bank Aktiengesellschaft („**Baader Bank**“, und zusammen mit UniCredit „**Konsortialbanken**“). UniCredit (LEI 2ZCNR8UK83OBTEK2170) kann kontaktiert werden unter: Arabellastraße 12, 81925 München, Deutschland, www.hypovereinsbank.de. Baader Bank (LEI 529900JFOPPEDUR61H13) kann kontaktiert werden unter: Weihestephaner Straße 4, 85716 Unterschleißheim, Deutschland, www.baaderbank.de.

Dieser Prospekt wurde nach der vereinfachten Offenlegungsregelung für EU-Wiederaufbauprospekte gemäß Artikel 14a und Anhang Va der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG („**Prospektverordnung**“), erstellt und am 4. Juni 2021 durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („**BaFin**“), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland (Tel.: +49 (0) 228 4108-0; Internetseite: www.bafin.de) gebilligt. Die Billigung stellt weder eine Befürwortung des Emittenten noch eine Bestätigung der Qualität der Aktien, auf die sich der Prospekt bezieht, dar. Die BaFin hat über die Billigung dieses Prospekts nach Prüfung lediglich von Vollständigkeit, Kohärenz und Verständlichkeit gemäß den Anforderungen der Prospektverordnung entschieden.

*Diese Zusammenfassung („**Zusammenfassung**“) ist als Einleitung zu diesem Prospekt zu verstehen. Der Anleger sollte sich bei der Entscheidung, in die betreffenden Wertpapiere zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes (einschließlich mittels Verweis einbezogener Informationen) stützen. Anleger könnten ihr gesamtes in den betreffenden Wertpapieren angelegtes Kapital oder einen Teil davon verlieren. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben. Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur, für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.*

B – Basisinformationen über den Emittenten

Die Emittentin ist die Konzernobergesellschaft von BAUER und verfügt als Holdinggesellschaft über keine eigene operative Geschäftstätigkeit. BAUER ist nach eigener Einschätzung ein nach Umsatz weltweit führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. In ihrem Segment „Bau“ bietet BAUER Spezialtiefbauverfahren unterschiedlicher Art an und führt weltweit bauliche Gründungen, Erstellung von Baugruben und Dichtwänden sowie Baugrundverbesserungen aus. In ihrem Segment „Maschinen“ ist BAUER nach eigener Einschätzung einer der technologisch führenden Anbieter von Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen. In ihrem Segment „Resources“ konzentriert sich BAUER auf innovative Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umweltechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung.

Die durch das schwere akute Atemwegssyndrom-Coronavirus-Typ 2 („**SARS-CoV-2**“) ausgelöste Pandemie („**COVID-19-Pandemie**“) hat weltweit zu einer der größten Rezessionen der letzten Jahrzehnte geführt. In vielen Sektoren der Wirtschaft kam es zu außerordentlich starken Einbrüchen der Wirtschaftstätigkeit, einschließlich in der für BAUER wichtigen Baubranche. BAUER war hiervon im Geschäftsjahr 2020 vor allem in seinem Segment „Maschinen“ betroffen, in dem potentielle Kunden aufgrund der Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie auf Investitionen in neue Maschinen verzichten. Dies führte zu einem Rückgang der Umsatzerlöse mit Dritten um 19,5 % (€ 118,7 Mio.) gegenüber dem Vorjahr (€ 610,2 Mio.). Im Segment „Bau“ stiegen die Umsatzerlöse mit Dritten hingegen im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr zwar leicht um 3,6 % (€ 21,2 Mio.), allerdings kam es aufgrund immer wieder auftretender Reisebeschränkungen und Lockdowns zu deutlichen Verzögerungen bei der Vergabe neuer Aufträge und der Durchführung laufender Projekte sowie zu Mehraufwand für Planung und Logistik bei der Bearbeitung bereits laufender Projekte. Im ersten Quartal 2021 kann BAUER vor allem in den Segmenten „Bau“ und „Resources“ wieder eine deutlich verbesserte Auslastung und Umsatzentwicklung verzeichnen. Auch wenn die Verfügbarkeit von Rohstoffen kritisch beobachtet werden muss, sind Trends, die die Erwartungen und Planungen für das Geschäftsjahr 2021 nachhaltig negativ beeinflussen könnten, für die Emittentin aktuell nicht erkennbar.

Soweit der Gesellschaft bekannt, werden 43,81 % aller Aktien und Stimmrechte der Gesellschaft von Mitgliedern der Familie Bauer, Schrobenhausen, gehalten und unterliegen einer Stimmbindung sowie Veräußerungsbeschränkungen und werden weitere 19,84 % der Aktien von der Doblinger Beteiligung GmbH, München, sowie 3,01 % von der MainFirst SICAV, Luxemburg, gehalten.

C – Basisinformationen über die Aktien

Die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 31. März 2021 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von zurzeit € 80.301.417,61, eingeteilt in 18.844.066 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, um bis zu € 30.885.149,15 durch Ausgabe von bis zu 7.247.715 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von gerundet € 4,26 je Stückaktie gegen Bar- und/oder Sacheinlagen („**Neue Aktien**“) zu erhöhen („**Kapitalerhöhung**“). Die Neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 zum Gewinnbezug berechtigt.

Die Neuen Aktien sind gemäß den gesetzlichen Regelungen, die für auf den Inhaber lautende Stückaktien gelten, frei übertragbar. Es gibt keine Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien der Gesellschaft. Alle Neuen Aktien gewähren – ebenso wie die bestehenden Aktien der Gesellschaft (International Securities Identification Number (ISIN): DE0005168108, Wertpapierkennnummer (WKN): 516810) – gleiche Rechte an der Gesellschaft, einschließlich gleicher Rechte auf Dividenden und Liquidationserlöse und den gleichen Rang im Falle einer Insolvenz. Jede Aktie der Gesellschaft berechtigt den Aktionär zur Abgabe einer Stimme auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft.

D – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Aktien und die Zulassung zum Handel an einem regulierten Markt

Die Neuen Aktien werden den Aktionären der Gesellschaft grundsätzlich im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 AktG im Bezugsverhältnis 13:5 zum Bezug angeboten, das heißt die Bezugsrechte aus jeweils 13 alten Aktien berechtigen zum Bezug von fünf Neuen Aktien. Der Bezugspreis je bezogener Neuer Aktie beträgt € 10,50. Ansprüche auf Lieferung von Bruchteilen von Aktien oder auf Barausgleich bestehen nicht. Die Ausübung von Bezugsrechten ist nur innerhalb der Bezugsfrist vom 8. Juni 2021 bis 21. Juni 2021 (jeweils einschließlich) über die Depotbank des jeweiligen Aktionärs bei der UniCredit Bank AG, München, als Bezugsstelle während der üblichen Schalterstunden möglich. Der Bezugspreis ist bei Ausübung des Bezugsrechts, spätestens jedoch am letzten Tag der Bezugsfrist, das heißt am 21. Juni 2021 (Datum des Geldeingangs bei der Bezugsstelle), zu entrichten. Für den Bezug der Neuen Aktien wird Aktionären von ihren Depotbanken die jeweils bankübliche Provision berechnet. Weder die Gesellschaft noch von ihr beauftragte Dritte werden einen börslichen Handel von Bezugsrechten veranlassen oder den An- oder Verkauf von Bezugsrechten vermitteln. Nicht fristgemäß ausgeübte Bezugsrechte verfallen und werden nach Ablauf der Bezugsfrist wertlos ausgebucht.

Die Ausgabe der Neuen Aktien erfolgt grundsätzlich gegen Bareinlage. Sechs Aktionären der Gesellschaft wurde jedoch das Recht eingeräumt, die auf sie aufgrund der Ausübung von eigenen oder an sie abgetretenen Bezugsrechten entfallenden Neuen Aktien gegen Sacheinlage unter Anrechnung auf den Bezugspreis je Neuer Aktie zu beziehen. Der Gegenstand der Sacheinlage sind diesen Aktionären zustehende Rückzahlungsansprüche aus einem der Gesellschaft mit Vertrag vom 9. Dezember 2020 nebst Nachtrag vom 15. Dezember 2020 gewährten Darlehen in Höhe von € 12,0 Mio. zum Nominalbetrag. Die entsprechenden Aktionäre haben sich insoweit auch der Gesellschaft gegenüber zur Ausübung einer entsprechenden Zahl von Bezugsrechten verpflichtet. Darüber hinaus hat sich eine Aktionärin der Gesellschaft, die Doblinger Beteiligung GmbH, München, die derzeit rund 19,84 % der Aktien der Gesellschaft hält, der Gesellschaft gegenüber verpflichtet, die auf ihre Aktien entfallenden Bezugsrechte auszuüben und darüber hinaus weitere nicht von anderen Aktionären der Gesellschaft bezogene Neue Aktien zum Bezugspreis zu erwerben, wobei jedoch der Anteil der von der Doblinger Beteiligung GmbH nach Durchführung der Kapitalerhöhung gehaltenen Aktien der Gesellschaft am Grundkapital und an der Gesamtzahl der Stimmrechte 30,00 % abzüglich einer Aktie bzw. eines Stimmrechts nicht überschreiten darf. Darüber hinaus zur Verfügung stehende Neue Aktien können von Aktionären aufgrund von Mehrerwerbsangeboten zum Bezugspreis je Neuer Aktie erworben werden. Im Übrigen ist eine Platzierung nicht bezogener Neuer Aktien an Investoren nicht geplant.

Die bezogenen bzw. platzierten Neuen Aktien werden in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Eschborn, hinterlegt wird. Die Lieferung der ausgegebenen Neuen Aktien im Girosammelverkehr wird voraussichtlich am 28. Juni 2021, frühestens jedoch am ersten Börsenhandelstag in Frankfurt am Main nach deren Zulassung zum Handel im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (*Prime Standard*) (geplant für 25. Juni 2021), erfolgen. Die ausgegebenen Neuen Aktien sollen gleichfalls am 28. Juni 2021 in die bestehende Notierung für die börsennotierten Aktien der Gesellschaft (ISIN DE0005168108) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden.

Sowohl die Gesellschaft als auch die Konsortialbanken haben unter bestimmten Umständen das Recht, von der Aktienübernahme zurückzutreten. Dies kann dazu führen, dass die Kapitalerhöhung nicht durchgeführt wird oder nicht-börsenzugelassene Neuen Aktien geliefert werden.